

MAI / JUNI

FACTORY SEASON 2004

WO SIND WIR, WENN WIR REISEN?*

5 KÜNSTLEREXPOSITIONEN (* Paul Virilio)

5 KünstlerInnen entführen Sie an 5 Samstagen zu verschiedenen Orten in und rund um Wien. Sie thematisieren auf unterschiedlichste Art die ewige Sehnsucht nach neuem, Fremdem, Eindringen und Hinterfragen des Reisens als permanentes Fremdsein; Der Reisende als Figur des Nomaden, aber auch als ein Nomade im eigenen Körper. Internationale Vortragende ergänzen dieses „Reise-Special“. Am 03. Juli endet das Projekt mit einem Sommerfest im Garten des Institut Français de Vienne.

Für die künstlerischen Reisen sind jeweils Anmeldebüro erforderlich
Anmeldung & Info: +43-1-581 35 91, www.tpw.at
Eintritt: pay as you wish

Sa 05. Juni

- **12.00 bis ca. 18.00 h**

Barbara Kraus (A)

EINE FAHRT INS GRÜNE.

Oder eigentlich besser eine Fahrt ins Blaue. Ich habe 1000 Zeichen, um Ihnen zu erklären, wozu die Reise führen wird. Aber ich will es Ihnen nicht erklären, weil sich mir auch nicht ein, wo's langgeht. Das heißt also, wir sitzen im selben Boot? Das Boot ist nicht das Ufer? Sie wissen also nicht, wohin Sie Ihre Reise führen wird. Kommt selten vor, denken Sie. Sind Sie da so sicher? (Barbara Kraus)

BARBARA KRAUS schreibt als freiberufliche Schöpferin und Choreografin in Wien. Zuletzt im Tanzquartier Wien zu sehen war sie mit ihrer erfolgreichen Produktion „Welcome to the Club of Pleasure“.

TREFFPUNKT: Museumsquartier Wien, Eingang Eske Burgasse; **DAUER:** ca. 6 h; **Beschränkte Platzzahl, Anmeldung bitte unter:** 01-581 35 91 oder tanquartier@tw.at; **PAY AS YOU WISH**

Mit Unterstützung des Kulturamts der Stadt Wien.

- **19.00 h**

Vortrag: Michael Frank (D/A)

REISEN? REISEN!

Ausgehend von den Beobachtungen, die Michael Frank während seiner jahrelangen Tätigkeit als Journalist in Entwicklungsländern sowie seit 1986 wechselweise in Prag und Wien gemacht hat, untersucht er die kulturellen Unterschiede und Details des Reisens mit Hauptaugenmerk auf das alte und engere Mitteleuropa, das sich ihm als eine der Schlüsselregionen des Kontinents erschließt.

MICHAEL FRANK lebt und arbeitet als Auslandskorrespondent der „Süddeutschen Zeitung“ in Wien. Auszeichnungen für deutsch-tschechische Verständigung: Joseph-Roth-Preis, goldene Feder. Aktuelle Publikation: „Allen Wien, Stadtsäuglingen“.

ORT: Tanzquartier Wien / Studios; **PAY AS YOU WISH**

- **ab 20.00 h:** Outdoor lounge im Fürstenhof, Museumsquartier Wien



Das ist ein ganz normales Bildnis der nur dazu dient den Platz auszufüllen.

Sa 12. Juni

- **11.00 bis ca. 14.30 h und 15.00 bis ca. 17.30 h**

Jan Ritsema (NL/B)

DIE VORSTELLUNG DER GRENZE, DIE GRENZE DER VORSTELLUNG

Ein Lustspiel

Der niederländische Künstler Jan Ritsema untersucht in seinem Projekt die Wahrnehmung des Reisenden: Ausgehend von der Annahme, dass die eigenen Reisen nur ein Spiegelbild der eigenen Vorstellungen sind, werden in mehreren selbstbestimmten und damit von äußeren Einflüssen gänzlich unabhängigt, findet jede Reise im Reisenden selbst statt.

Er lädt die Zuschauer zu einer ungewöhnlich bunten Reise ein – blind! Die Umgebung nur von einem Führer beschrieben, geht die Fahrt an die Staatsgrenze. Doch was ist diese Grenze? Ist es ein Streifen in der Landschaft als imaginäre Linie zwischen zwei Ländern? Oder eine Mauer der Meinung (Europa)?

JAN RITSEMA lebt in Belgien, arbeitet dort als Regisseur, seit und zehn Jahren auch als Tänzer. Für die Wiener Festwochen entwickelte er im letzten Jahr die deutsche Version von „Witgenstein Incorporated“ und vier neuer „Pipelines, a construct“ vorstellen.

TREFFPUNKT: Museumsquartier Wien, Eingang Eske Burgasse; **ORT:** Staatsgrenze (Bitte gültige Besoldokumente mitbringen!); **DAUER:** ca. 2,5 h; **Beschränkte Platzzahl, Anmeldung bitte unter:** 01-581 35 91 oder tanquartier@tw.at; **PAY AS YOU WISH**

In Kooperation mit dem Institut Français de Vienne.

- **19.00 h**

Vortrag: Catherine David (F/NL)

Catherine David ist in ihrer Arbeit als Kuratorin seit längerer Zeit auf Entdeckungseisen. Ihr Forschungsgebiet auf dieser Reise ist die zeitgenössische Aktivist- und KünstlerInnen, die sich mit komplexen Themen, mit physischen, geographischen oder auch mentalen und ideologischen Zuständen auseinandersetzen. Diese von ihr favorisierten Künstlerinnen rücken damit die Kunst in ein „erweitertes Feld“ der Kultur. In einem Raum, der bis vor kurzem fast ausschließlich der Ethnologie zuzurechnen war.

CATHERINE DAVID arbeitet als Kuratorin für verschiedene renommierte Institutionen und Museen. Sie war Direktorin der „Dokumenta X“ in Kassel. Zur Zeit leitet sie in Rotterdam das „Witte de With“, Zentrum für zeitgenössische Kunst.

ORT: Tanzquartier Wien / Studios; **PAY AS YOU WISH**

- **ab 20.00 h:** Outdoor lounge im Fürstenhof, Museumsquartier Wien

Sa 19. Juni

- **ab 9.00 h**

Jack Hauser (A)

EINE ALS ARBEIT GETARNTÉ SUCHE

Beitrag 1996. Jack Hauser hat ein Namen. Lächer, Blödsinn und nicht ihm sich dabei. Blödsinn, Erfahrung, das fehlgeschlagen Fußballspiel. Am 31. Dezember 1999 tritt Tschingli Hurn nach 13jährigen Nichtöffentlichem als Künstler in NYC vor interessierte. Mit dabei: ein Liebespaar, das sich reinend als Duoblock und Eva Kant erkennt.

Das ist alles und führt zu weiteren Cups: Es wird eine „Carte de tendre“ gezichnet, besprochen, beschworen und versteckt. Zwei Ringe aus der Knechtel der Frau und der Schenkel. Und im Abschied sind Worte und Schmutz ein. Eine seitens Wiet kann baldig vorgestellt werden.

Chart, in der Öffentlichkeit oder am privaten Ort. Es geht für aber auch um alltägliche, einfache Momente ohne Bedeutung, um die selbstig/Angebot, in denen unvorhergesehene Dinge passieren.

JACK HAUSER lebt und arbeitet als Improvisationskünstler und Es-Filmemacher in Wien. Er ist Gründungsmitglied der Gruppe lux flux.

ORT: Burggasse 1317, 1000 Wien; **BEGINN:** Sa, 19. Juni 2004, ab 9:00 Uhr; **LETZTER ZUTRIFF:** So, 20. Juni 2004, 7:00 Uhr; **Besucherscheck** bis 2 Stunden; **Dauer:** ca. 2 h; **Beschränkte Platzzahl, Anmeldung bitte unter:** 01-581 35 91 oder tanquartier@tw.at; **PAY AS YOU WISH**

In Zusammenarbeit mit museum in progress vorort am 8. Mai die Restaurier der Wohnkategorieen Jack Hauser in der Tagung der Standard werftentlicht.

- **19.00 h**

Vortrag: Hermes Phtetberg (A)

MIR BEDEUTEN REISEN NICHTS.

Hermes Phtetberg hat ein ganz besonderes Verhältnis zu Reisen: Er reist nicht. Und überdies ist sein Café in der Gasse, in der er wohnt.

HERMES PHTETBERG lebt und arbeitet als Aktionskünstler, Schauspieler oder Fernsehmoderator in Wien. Seit mehr als einem Jahrzehnt erscheint in der Zeitschrift „Pinter“ einmal die „Voore“ oder „Phtetbergi Freigedankt“.

- **ab 20.00 h:** Outdoor lounge im Fürstenhof, Museumsquartier Wien

Sa 26. Juni

- **ab 14.00 h**

Lynda Gaudreau (CAN)

TIME FLIES

Lynda Gaudreau hat für ihren Video- und 4-Tapesett gesehen, wurde sie als Fremde betrachtet, als Gastarbeiterin, Norddeutsche, Kriegsfüchling, – ganz einfach – Zeit zu schicken Freiheit, Arbeit, Ruhezeit, Ruhezeit, die Zeit zwischen zwei unterschiedlichen Tätigkeiten, die Zeit, die benötigt wird, von einem Ort zum anderen zu kommen ...

Gaudreau interessiert sich dabei für die Momente des Unterwegseins, des Durchgangs oder des Wartens, alleine oder in Gesellschaft, in der Orientierung oder am privaten Ort. Es geht für aber auch um alltägliche, einfache Momente ohne Bedeutung, um die selbstig/Angebot, in denen unvorhergesehene Dinge passieren.

LYNDA GAUDREAU, Choreografin, ist seit 1992 die Compagnie De Brune in Montreal. Ausgebildet im klassischen und modernen Tanz, entwickelte sie zuerst eine eigene choreografische Sprache, die auch von Elementen der Architektur, Musik und bildender Kunst beeinflusst ist.

TREFFPUNKT: Tanzquartier Wien; **ORT:** Museumsquartier Wien; **BEGINN:** 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Genauere Uhrzeiten folgen erst vom Treffpunkt); **DAUER:** ca. 1 h; **Beschränkte Platzzahl, ANMELDUNG BITTE UNTER:** 01-581 35 91 oder tanquartier@tw.at; **PAY AS YOU WISH**

- **19.00 h**

Vortrag: Martin Bruch (A)

ES HANDELT SICH UM EIN FAHRAD.

Kommentare zu handbikemovie

Seit 1998 täglich und bei jeder Witterung unterwegs, entdeckte der Künstler Martin Bruch durch Sturz vom Trittbrettel, später aus kaum mehr stürzt, drehte er in Weiterentwicklung seines Buchprojektes – das handbikemovie als eine autobiografische Lebensabschnittsbeschreibung.

MARTIN BRUCH lebt und arbeitet als Filmemacher und Fotograf in Wien. In diesem Jahr wurde er für handbikemovie mit dem großen DAGONALE-Preis ausgezeichnet.

- **ab 20.00 h:** Outdoor lounge im Fürstenhof, Museumsquartier Wien.

Mit freundlicher Unterstützung von **Pop Outback**

Sa 03. Juli

Sommerfest, Spiele, Picknick, Vortrag und DJ Live

ORT: Garten des Institut Français de Vienne, Währingerstraße 30, 1090 Wien; **Zeit:** 16.00 bis ca. 22.00 h; keine Anmeldung erforderlich. Der reichhaltige Weiter findet das Fest im Institut Gebäude statt. In Kooperation mit dem Institut Français de Vienne

- **ab 16.00 h**

Maja Bajevic (BIH/F)

THE TIMEMACHINE / SEVEN GAMES AND A POEM

Überall, wo Maja Bajevic gerade lebt, wurde sie als Fremde betrachtet, als Gastarbeiterin, Norddeutsche, Kriegsfüchling, – ganz einfach – Zeit zu schicken Freiheit, Arbeit, Ruhezeit, Ruhezeit, die Zeit zwischen zwei unterschiedlichen Tätigkeiten, die Zeit, die benötigt wird, von einem Ort zum anderen zu kommen ...

Gaudreau interessiert sich dabei für die Momente des Unterwegseins, des Durchgangs oder des Wartens, alleine oder in Gesellschaft, in der Orientierung oder am privaten Ort. Es geht für aber auch um alltägliche, einfache Momente ohne Bedeutung, um die selbstig/Angebot, in denen unvorhergesehene Dinge passieren.

MAJA BAJEVIC (BIH/F) lebt und arbeitet als bildende Künstlerin und Performerin in Paris und Sarajevo. Letztes Jahr stellte sie im Rahmen der von Harald Szeemann kuratierten Ausstellung BLUT & HONG in der Sammlung EsslKossterneburg aus.

- **19.00 Uhr**

Tischvortrag: Burghart Schmidt (D/A)

ZUM REISEN VERDAMMT SEIN

Reisen entspringt dem Drang nach dem Fremden und Anderem; doch wohin es kommt, es nimmt die Brillen vom Ausgang mit und macht alles zu dem unmittelbaren Spillo-Angelegenheit, weil trotzdem der Drang bleibt. Fallstudien zum Nichtankommen des Reisens und einem blühenden Buchstaben.

BURGHART SCHMIDT lehrte an der Hochschule für Angewandte Kunst und an der Akademie der Bildenden Kunst in Wien. Derzeit ist er Professor für Sprache und Ästhetik sowie Vizepräsident an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach/Main.

- **ab 20.00 h:** DJ Fritz Othmayr (A)

Projektteam:

Künstlerische Leitung: Sigrid Gareis (Ideale) mit Silke Bako, Faby, Martina Hochmuth, Krasimir Kruschkov, Claudia Stemberger

Projektleitung Theater & Kunst: das Schaubühnen

Künstlerwohnungen und Reisen: Christina Gillingier

Künstlerbetreuung: StudentInnen der Theaterwissenschaft

Kostenlos anfragen über:

FMA (Theater Mittwoch, 24.3., 14 Uhr)

museum in progress

Institut Français de Vienne

esSk.at

Dank an:

Architekturzentrum Wien (AZW)

Institut für Theaterwissenschaft, Dr. Monika Meister

205-Ministerien@AZW

① Tanzquartier Wien / Studios

② Fürstenhof

③ Eingang / Treffpunkt



Das ist ein ganz normales Bildnis der nur dazu dient den Platz auszufüllen.



Das ist ein ganz normales Bildnis der nur dazu dient den Platz auszufüllen.